

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger  
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 254.

Mittwoch den 30. October.

1861.

## Chronik der Stadt Halle.

Polytechnische Gesellschaft.

(Sitzung am 10. October.)

Herr Dr. Koblmann sprach über die Anwendung des Nickels zur Anfertigung von Neussilber. Man legirt 8 Theile Kupfer mit  $2\frac{1}{2}$  Theilen Zink und 2, 3, 4, 6, 8 Theilen Nickel, je nachdem das Neussilber gebraucht werden soll. Mit 2, 3 Theilen Nickel verbunden, hat es weniger den Silberglanz; mit 6, 8 Theilen verbunden, wird es zu spröde; die gewöhnliche Legirung ist die mit 4 Theilen Nickel. In dieser Komposition ist es vielfach im Gebrauch, und die Löffel u. s. w., welche daraus in dieser Legirung verfertigt werden, sind bei dem Gebrauche der Gesundheit durchaus nicht nachtheilig. Er legte ein Stück Nickel und auch Gesstein, in dem sich derselbe befindet, zur Ansicht vor. Ferner zeigte er auch einige Arten von Handsprizen aus Kautschuk und konstruirte eine neue Art derselben, die vielleicht Anwendung im Hausbalt finden könnte, durch Vortrag und Zeichnung.

Um Fettsflecken aus Zeug und auch aus Eisenblein herauszubringen, empfiehlt der Vortragende eine Komposition von Benzol und kohlensaurer Magnesia; für die letztere wäre auch Thon zu nehmen.

Herr Ritter legte eine Auswahl Petschafte vor, deren Horngriffe in eleganter Weise auf eine besondere Art gehohlet waren. Er hatte sie auf zweierlei Weise verfertigt und erläuterte beide durch Vortrag und Zeichnung. Zu jeder einzelnen Figur der Zeichnung bedurfte er verschiedener Bohrer.

Herr Leopold machte eine Mittheilung darüber, wie er auf einfache Weise einem Uebelstande bei seinem Schleifsteine abgeholfen hatte. Der Wasserfaß desselben war defect geworden und selbst

eine neue Verpichung desselben hatte dem Uebel nicht abgeholfen; das Wasser lief trotzdem in die Stube. Ohne den Schleifstein zu ruiniren, konnte der Wasserfaß nicht abgenommen werden. Er suchte sich auf andere Weise zu helfen, setzte ein Gefäß mit Wasser auf einen Tisch neben den Schleifstein, nahm eine schmale Gummiröhre, leitete durch diese das Wasser auf den Schleifstein, und nachdem er durch einen kleinen Quetscher die Röhre so verengt hatte, daß nur tropfenweise das Wasser auf den Stein fiel, hatte er den Wasserfaß ersetzt und sich geholfen.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 31. October c. Abends 8 Uhr  
ordentliche Sitzung. Der Vorstand.

## Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 124. Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 50,000 Thlr. auf Nr. 2927. 1 Hauptgewinn von 40,000 Thlr. auf Nr. 42,813. 1 Hauptgewinn von 30,000 Thlr. auf Nr. 59,514. 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 22,999. 3 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 36,467. 51,105 und 93,256.

32 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 640. 6489. 6885. 7832. 12,151. 14,441. 14,919. 16,236. 21,916. 24,082. 24,236. 32,755. 37,846. 40,248. 40,397. 41,718. 43,720. 45,297. 49,235. 57,116. 58,045. 60,430. 65,657. 65,664. 68,340. 71,899. 75,507. 76,838. 80,552. 84,607. 92,709 und 94,175.

60 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 1474. 4216. 6048. 15,908. 15,915. 16,274. 17,079.



21,427. 22,319. 22,582. 22,758. 24,323. 24,472.  
 25,190. 27,110. 27,262. 28,220. 29,004. 31,896.  
 33,933. 35,194. 36,129. 38,960. 39,479. 39,891.  
 40,346. 40,834. 48,213. 49,591. 49,716. 53,566.  
 59,399. 59,401. 59,768. 60,249. 60,621. 60,904.  
 61,199. 61,307. 63,291. 65,409. 67,296. 67,997.  
 68,505. 68,823. 70,578. 70,938. 71,126. 72,276.  
 76,854. 78,880. 80,303. 80,871. 82,504. 83,619.  
 85,413. 88,543. 90,256. 92,190 und 94,209.

61 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 2967.  
 4329. 6122. 6867. 7139. 7956. 8012. 10,476.  
 11,097. 13,042. 14,959. 16,256. 17,909. 18,124.  
 20,098. 23,794. 24,450. 25,305. 27,520. 28,614.  
 45,196. 51,203. 51,345. 52,487. 58,001. 58,362.  
 58,894. 60,275. 60,646. 64,754. 65,159. 66,982.  
 67,216. 67,423. 68,253. 70,377. 70,742. 71,707.  
 73,005. 73,142. 73,644. 73,651. 74,289. 74,322.  
 75,280. 76,088. 76,764. 78,390. 80,361. 81,199.  
 84,976. 85,427. 88,657. 88,804. 90,774. 92,984.  
 93,410. 93,587. 93,871. 94,101 und 94,331.

Berlin, den 28. October 1861.

**Königliche General-Lotterie-Direction.**

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction  
 von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

Nach dem Gewerbesteuer-Gesetz bilden folgende  
 Gewerbetreibende:

- die in Klasse A II. steuernden Handeltreibenden,
- die Gast-, Speise- und Schankwirth,
- die Bäcker,
- die Schlächter,

und zwar jedes dieser Gewerbe unter sich eine  
 Steuer-Gesellschaft, welche die von der Gesamt-  
 heit aufzubringende Steuer durch Abgeordnete auf  
 die einzelnen Mitglieder der Gesellschaft vertheilt.

Zu diesem Behufe hat jede dieser Steuer-Ge-  
 sellschaften jährlich fünf Abgeordnete und fünf Stell-  
 vertreter zu wählen. Bei der Wahl ist zu beachten,  
 daß von den Abgeordneten einer das Gewerbe im  
 geringsten, einer im höchsten und zwei im mittleren  
 Umfange treiben. Die Wahl des fünften ist un-  
 beschränkt.

Zur Wahl der Abgeordneten und ihrer Stell-  
 vertreter für das Jahr 1862 werden

a) sämmtliche Gast-, Speise- und Schankwirth  
 zu **Montag den 4. November d. J. 3 Uhr;**

b) sämmtliche Fleischermeister zu **Dienstag den 5. November d. J. 3 Uhr;**

c) sämmtliche Bäckermeister zu **Mittwoch den 6. November d. J. 3 Uhr**

auf das Rathhaus eingeladen.

Halle, den 26. October 1861.

**Der Magistrat.**

### Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuss. Kreis-Gerichte zu  
 Halle a. d. S. 1. Abtheilung.

Das dem Schlossermeister **Carl Friedrich Christian Lange** hier gehörige, im Hypotheken-  
 buche von Halle Band 23 unter 849 eingetragene  
 Grundstück:

„Ein an der Hallmauer belegenes Haus“

nach der, nebst Hypotheken-Schein, in der Registra-  
 tur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —)  
 einzusehenden Tage abgeschätzt auf

1942 *Th.* — *Igr.* — *S.*,

soll am

**5. Februar 1862 Vormittags 11 Uhr**

an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst, 1 Treppe  
 hoch, Zimmer Nr. 8, vor dem Deputirten Herrn  
 Kreisrichter von Landwüst meistbietend verkauft  
 werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hy-  
 pothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus  
 den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre  
 Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzu-  
 melden.

Der seinem Aufenthalte nach unbekannt Besit-  
 zer, Schlossermeister **Carl Friedrich Christian Lange**  
 von hier, sowie die etwaigen Realpräten-  
 denten werden zu obigem Termine bei Vermeidung  
 der Präclusion hierdurch öffentlich vorgeladen.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 31. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr  
 soll das Holz von zwei alten Schleusentboren an  
 der Schleuse bei Halle bei der **Teuscher'schen**  
 Mühle gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.  
 Halle, den 29. October 1861.

Der Bau-Inspector **Steinbeck.**

**Auction.**

Mittwoch als den 30. d. M. sollen im Pfälzer Schießgraben von früh 9 Uhr ab verschiedene Sorten Weine, Champagner, Porzellan, 300 Stück Broihansflaschen gegen baare Zahlung verkauft werden.

**Isidor Lachmann,**

Leipziger Str. 5 im Wittmann'schen Hause, empfiehlt s. anerkannt größte Auswahl von **Seiden-, Sammet- u. Plüschbändern** in allen Farben, Mustern u. Breiten zu **billigsten Preisen.**

Alle Arten von **Pelzfachen** werden billig u. schön, sowie Reparaturen von Pelzen dauerhaft und schnell gefertigt von **F. Körner, Trödel Nr. 5.**

**Mützen** von allen Façons und Stoffen bei **F. Körner, Trödel Nr. 5.**

Für das Knaben-Bataillon des Hrn v. Gersdorf sind die Bänder angekommen. **W. Herrig.**

**Gold Cream**

bei spröder Haut und Frost empfehlen **Helmbold & Co., vis-a-vis der alten Post.**

**Mandelfleien-Seife,** für Kinder die beste, bei **Helmbold & Co.**

**Arrow Root**

reinster Qualität bei **Helmbold & Co.**

**Gelatine,**

weiß und roth, in schönster Waare, bei **Helmbold & Co., Leipzigerstraße Nr. 109.**

**Pferde-Verkauf.**

Eine dunkelbraune, 5 jährige Stute, hannöver. Abkunft, 3" hoch, ohne jedes Abzeichen, vollkommen fehlerfrei, ganz fromm, geritten und ein- und zweispännig gefahren, steht plötzlicher Verletzung halber zum sofortigen Verkauf. Näheres Geiststraße Nr. 20. — Auch ist daselbst ein noch fast neues Rumtgeschirr für ein Pferd zu verkaufen.

Sauerkraut u. alte Käse empfiehlt früher **Möh- rig's Keller Schulberg Nr. 20.**

Bauspäbne verkauft Saalberg Nr. 13.

Neue 2" eichene Bohlen verkauft Geiststr. 29.

Kolben-Ziegenbock zum Springen Geiststr. 29.

Ein gutes **Pianoforte** ist zu verkaufen oder auch zu vermieten an der Moritzkirche Nr. 6.

Gutes Hausbackenbrod, à *fl.* 1 *Sgr.*, zu haben Mittelwache Nr. 1 im Laden.

**Schleier für Damen und Kinder** in **Tüll, Donna-Maria-Gaze, Grenadin-Gaze**, erstere schon von 6 *Sgr.* ab, in reicher schöner Auswahl empfiehlt **Gr. Ulrichsstraße 3. Robert Cohn.**

**Gebrannte Sutrüschen** schon von 2 1/2 *Sgr.* pro Stück ab empfiehlt die Band- und Weißwaaren-Handlung von **Robert Cohn.**

**Ganz frischen Seedorf, frische Makrelen, echte Kieler Sprotten, Helgoländer Hummer, die ersten Straßburg. Gänseleber-Pasteten** in Blechdosen. **G. Goldschmidt.**

**Neuschateller Käschen** in Drig., Körbchen und einzeln und **Chesterkäse** empfiehlt **G. Goldschmidt.**

**Echte Zeltower Rübchen, echten Magdeb. Sauerkohl** mit Weinbeeren und Äpfeln. **G. Goldschmidt.**

**Zur Beachtung!**

Alle Arten **Maschinen-Steppereien** werden angenommen und sauber und billig ausgeführt **Schmeerstraße Nr. 15, 1 Tr.**

Ein junger Mensch zu leichten (auch zu schriftlichen) Arbeiten wird gesucht von der Buchdruckerei von **Otto Hendel, neue Promenade Nr. 12.**

Ein Lausbursche im Alter von 15 bis 16 Jahren wird gesucht **Leipziger Straße Nr. 6.**

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein ordentlicher, kräftiger Bursche findet sogleich Aufnahme als Lehrling bei **C. Hauptmann, Schlossermeister, fl. Sandberg Nr. 10 a.**

Ein rüstiger Mann sucht auf Stunden od. halbe Tage Beschäftigung. Zu erst. Steg 3, 1 Treppe.

Strickertinnen finden Beschäftigung bei

**H. Schnee.**

Eine gesunde Amme vom Lande weist nach **Frau Richter, Harz Nr. 20.**

## Goldene Nase. Täglich liegt die Ziehungsliste aus.

Tüchtig erfahrene Küchen- u. Hausmädchen finden sogleich u. zum 1. Januar sehr gute Stellen durch **Friederike Kohlschreiber**, Kapelleng. 5.

Ein tüchtiges arbeitsames Mädchen sucht sofort Frau **Lange**, Thalgaſſe Nr. 4.

Einige junge Mädchen, die gut nähen, können ſich melden Geiſtſtraße 52 bei **Fr. Buchholz**.

Ein Mädchen von 15—17 Jahren, welches zu Hauſe ſchlafen kann, wird zum 1. November in Dienſt geſucht kl. Brauhauſgaffe Nr. 12.

Ein nicht zu junges Mädchen wird zur Aufwartung für den ganzen Tag geſucht große Ulrichſtraße Nr. 60.

Eine ordentliche, pünktliche Frau, die ſich willig jeder Arbeit unterzieht, wird zum 1. November als Aufwartung geſucht Promenade 4a, 2 Tr. hoch.

Ein ordentliches, nicht zu ſchwaches Kindermädchen findet ſogleich oder 1. November Dienſt Leipziger Straße Nr. 50.

Eine reinliche Aufwartung wird geſucht Frankensſtraße Nr. 5, parterre links.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen ſucht ſofort einen Dienſt Liliengaffe Nr. 4.

Eine Stube, 2 R., Küche nebt Zubehör, wömmöglich parterre, wird zum 1. Jan. zu miethen geſucht. Zu ertragen in der Expedition d. Bl.

Schlafſtellen für Schuhmacher kl. Rittergaffe 2

Schlafſtelle Rittergaffe Nr. 14, 2 Tr.

Eine Borgnette verloren. Gegen Bel. abzugeben kleine Brauhauſgaffe Nr. 23.

Ein ſchwarzes Sammetband mit goldenem Schild, daran ein Medaillon mit ſilbernen u. goldenem Schießſchloß iſt von der gr. Ulrichſſtr., Steinſtr. Neunhäuſer, Brüderſtr. über den Markt, Kleinſchmieden, gr. Ulrichſſtr., Schulgaſſe bis Schulberg Nr. 2 verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung Schulberg Nr. 2, 3 Treppen hoch abzugeben.

Am 28. d. M. iſt ein Portemonnaie mit circa 2 *R.*, wobei ein 5 Frankenſtück war, auf dem Markt verloren gegangen. Es wird gebeten, daſſelbe gegen Belohnung abzugeben Oberglauchä Nr. 11.

Auf dem Wege von Oberglauchä nach dem Markte eine rothfarbte Pferddecke verloren. Gegen Belohnung abzugeben Oberglauchä Nr. 2.

## Verloren

3 ungeſäumte Taſchentücher. Abzugeben gegen Belohnung Harz Nr. 30, parterre links.

Ein junger ſchwarzweißer Neufundländer, der auf den Namen **Barb** hört, wird ſeit einigen Tagen vermißt Dachriggaffe Nr. 7. Verpflegungs-  
Kosten werden zugeſichert.

Eine gold. Broſche gef.; abzub. Unterberg 10.

Heute Mittwoch d. 30. October:  
Erste Quartett-Unterhaltung  
im Saale des „Kronprinzen“,

unter Mitwirkung der Herren **Nöntgen**, **Sermann** und **Davidoff** aus Leipzig.

Ein hochgeehrtes kunſtſinniges Publikum benachrichtige ich hierdurch, daß Subſcriptionsliſten **nicht in Umlauf geſetzt ſind**, ſondern zur gefälligen Einzeichnung in der Muſikalienhandlung von **H. Karmrodt** (große Steinſtraße Nr. 67) und in meiner Wohnung (Promenade Nr. 25) ausliegen.

Subſcriptionspreis für 3 Billets 1 *R.*,  
Kaffenpreis 15 *Sgr.*

Anfang präciſe 6 Uhr. **E. John**, Stadtmuſikdir.

## Humanität.

Donnerſtag Geſellſchaftsabend. Romiſche Geſangsvorträge vom Romiker Herrn **Wittig**.

## Lehmann's Restauration.

Heute Mittwoch den 30. October **Karpſenſchmaus** u. **humoriſtiſche Geſangsvorträge** vom Romiker Herrn **Wittig** nebt Damen-Geſellſchaft. Anfang 7 Uhr.

Es bekommt Dir wohl ſchwer, lieber **August**, einen achtzehnjährigen Freund zu verlieren? Gewiß trägt der Mühlenſtein Neben.

## Zur Beachtung.

Ich warne hierdurch, irgend Jemandem — er ſei, wer er wolle — etwas auf meinen Namen zu borgen, da ich für keine Zahlung ſtehen werde.

Dr. **Eiße**, Oberprediger zu Nebra.